

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 171. Donnerstag, den 18. December 1823.

## Bäcker-Reglement vom 16. December 1823.

Den Scheffel des besten Weizens = 3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr.  
Den Scheffel Korn = 2 = 6 = 2 = 8 =

nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

### Frantzbrod

Für drei Pfennige = 4½ Loth.

### Semmel

Für drei Pfennige = 6 Loth.

### Kernbrod

Für drei Pfennige = 12½ Loth;

Für einen Groschen = 1 Pfund 20 Loth,

Für zwei Groschen = 3 Pfund 6 Loth.

An gutem reinem Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker

Für zwei Groschen = 3 Pfund 6 Loth.

Für vier dergleichen = 6 Pfund 12 Loth.

Für sechs dergleichen = 9 Pfund 20 Loth.

Für acht dergleichen = 12 Pfund 26 Loth.

### Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = 3 Pfund 6 Loth.

Für vier dergleichen = 6 Pfund 20 Loth.

Für sechs dergleichen = 10 Pfund — Loth.

Für acht dergleichen = 13 Pfund 16 Loth.

Für zwölf dergleichen = — Pfund — Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

### Noch ein Wort über das Petersthor.

Von einem Greise.

Bei Gelegenheit der neulichen Erwähnung, daß unser jetziges Petersthor nun gerade hundert Jahr gestanden, fiel mir ein,

daß dasselbe während dieser langen Zeit wohl mancherlei Freude und Leid erfahren haben möge und daß es wohl interessant genug seyn müßte, die merkwürdigen Fata, von denen es Zeuge gewesen, von ihm erzählen zu hören; zumal wenn es seine Erfahrungen mit der



Freimüthigkeit mittheilte, die alten deutschen Knasterbärten sonst eigen war, und auch wohl jetzt hier und da noch eigen seyn mag. — Was in neuerer Zeit, die ich alter Mann, der ich eine bessere gekannt, wohl die bleternen nennen möchte, bei und unter diesem Thore vorgefallen, und wie besonders 1813 eine Menge größere und kleinere Kugeln auf dasselbe abgefeuert worden sind, ohne ihm eben sonst derlichen Schaden zu thun, das ist ja heute noch Jedem von uns frisch genug im Gedächtniß; dagegen werden aber nur wenige von meinen jetzigen Zeitgenossen wissen, woher es die beiden derben Narben, die man rechter Hand, unterhalb des äußern Bogens, und im Innern oberhalb der Einnahme erblickt, empfangen hat, weshalb ich hier ein paar Worte aus meiner Hauschronik darüber mittheilen will.

Es war am Reformationsfeste 1760, gerade unter der Frühlirche, als die Preußen, nach der Schlacht bei Torgau, die Stadt Leipzig mit ihrem nachbarlichen Besuch beehrten. Da aber eben 300 Kaiserliche in ihr zu Gaste waren, denen dieser Besuch

etwas angelegen kam, so wurden die Thore wacker verschlossen gehalten, bis Friedrichs Krieger den Einlaß etwas nachdrücklich begehrten und unter andern auch das stattliche Peterssthr durch ein Paar Stückschüsse gar häßlich anschnarchten. Zum Glück war die Sache bald abgethan, so daß weiter keine Völlerei nöthig war und St. Peters Pforte mit den beiden unsanften Complimenten wegkam. Die Kaiserlichen begehrten nicht weiter den Einzug der Preußen zu hindern, und der große Schrecken, der die Bürger ergriffen und, was ich mich noch recht gut zu erinnern weiß, denn ich war zu der Zeit ein Knabe von 13 Jahren, die frommen Hausmütter und Jungfern aus den Kirchen gescheucht hatte, legte sich bald wieder, so daß es, trotz des vielen Zuspruchs, doch ganz ruhig und friedlich in der Stadt züging. Eine der beiden vorhin genannten Kugeln, 30 Pfund am Gewicht, drang bis mitten in die Petersstraße zum Wunckelsthen Hause vor, in welchem sie noch heute zum Denkmal jenes Ereignisses aufbewahrt wird.

Ernst Müller, Redakteur.

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

Empfehlungswerthe Weihnachtsgeschenke, welche durch alle Buchhandlungen zu bekommen sind und beim Verleger A. Wienbrack.  
 Gesammelte Briefe von Julie. 2te Aufl. Mit Kupf. 8. Schreib. 4 Theile. geh. 5 Thlr. — Gr.  
 Dasselbe auf Druckpap. 8. geh. 4 — — — — —  
 Prosenius, H., Waarenkunde für Töchter, mit Beziehung auf den Haushalt. 8. geh. 1 = — =  
 — Wegweiser durch das Gebiet der Künste und Handwerke für die Jugend. 8. geh. — = 18 =  
 Burton, Vorlesung über weibliche Erziehung u. Sitten. 2te Aufl. Mit Kupf. 8. gebunden. 1 = 12 =



Campe, Robinson der Jüngere. Fortgesetzt von Hildebrandt. 2te Aufl. Mit Kpfr. 12. gebd.	1 Thlr. 4 Gr.
Dasselbe Buch in franz. Sprache, von Catel übersetzt. Mit Kpfr. 8. gebd.	1 = — =
Claudius und Klette, allgemeiner Briefsteller. Achte umgearbeitete u. verbesserte Auflage. 8. roh 18 Gr. gebunden	— = 22 =
Claudius und Friedleben, der Rathgeber bei den vorzüglichsten Ge- schäfts- u. Handelsangelegenheiten etc. 2te Ausg. 8. roh 1 Thlr. 20 Gr. gbd.	2 = 4 =
Hildebrand, neuer Kinderfreund. 2 Bände. 8. geh.	— = 18 =
Kattfuß, Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Tanzes. 2 Theile mit Kpfr. 12. gebunden	1 = 12 =
Kofegarten, des Herrn Abendmahl. 3te Aufl. 8. gebd.	— = 6 =
La Roche, S. v., Briefe an Lina. Ein Buch für junge Frauenzimmer, die ihr Herz und ihren Verstand bilden wollrn. 3 Theile. Mit Kpfrn. 8. geh.	2 = — =
Lischer, Encyclopädisches Taschenbuch, für deutsche angehende Schmetter- lingsammler. Mit illum. und schw. Kpfrn. 8. geh.	— = 18 =
— die kleinen Schmetterlingsfreunde. Mit illum. u. schw. Kpfrn. 4. geh.	1 = 14 =
Vater Roberts Abendstunden unter seinen Kindern. 2 Theile m. Kpfrn. 8. gebd.	1 = — =
Weisse, J. G., der Besuch von einer Woche. Erzählungen und Unterhal- tungen für die Jugend. 2 Theile. Mit Kpfrn. 12. geb.	1 = — =
— das Schreibepult zu Buchenhayn. 3 Theile mit Kpfrn. 12. geb.	1 = 12 =
— ländliche Spaziergänge. 4 Theile mit Kpfrn. 12. geb.	1 = 16 =
— das blinde Kind, eine kleine Familiengeschichte. Mit Kpfrn. 12. geb.	— = 14 =
— interessante und rührende Geschichte des Prinzen Li-Bu. Mit Kpfrn. 12. geb.	— = 14 =
— der kleine Jack, eine Volksgeschichte. Mit Kpfrn. 12. geb.	— = 12 =
— dramatische Unterhaltungen zur Belehrung und zum Vergnügen jun- ger Personen. Mit Kpfrn. 8. geb.	— = 20 =

Anzeige. Unter mehreren, zum Verkauf bereit liegenden Getraide-Sorten, befinden sich auch gegen 100 Scheffel weichkochende Erbsen, welche sowohl in kleinen als großen Partien billig verkauft werden sollen.

Handels-Magazin für landwirthschaftliche Produkte,  
in der Waage vor dem Petersthore.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsmarkt empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einem neuen Sortiment geschmackvoller Damen-Fustabourets, ingleichen mit Divans, Sophas und Stühlen nach der neuesten Form zu billigen Preisen.

Friedrich August Kränzler, Tapezierer in Amtmanns Hofe.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein für dies Mal besonders gut sortirtes Lager feiner geschmackvoller Conditorei-Waaren: Feine französische Bonbons, Atrappes, Bonbonieren und viele andere niedliche Gegenstände, zu Weihnachts-Geschenken passend.

Auch werden Torten, Tafelaufsätze, Deserts und was sonst in dies Fach einschlägt, so wie beliebige eigne Ideen, nach Zeichnungen prompt und billigt, auf vorhergegangene Bestellung, angefertigt.

Wilhelm Felsche,  
Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse, unter d. Colonaden des Fürstenhauses.



**Anzeige.** Die erwarteten neuen Sendungen Champagner, Prima Qualität, haben erhalten  
Groß und Comp.

**Verkauf.** C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen sein wohlaffortirtes Lager aller Sorten Uhren; auch stehen noch 12 Stück Pariser 14 Tage-Uhren, im Einzelnen oder Ganzen, unter dem Fabrikpreis bei mir zu verkaufen, welche ich ihrer Schönheit und niedrigen Preise halber besonders empfehlen kann.

**Verkauf.** Die bekannten schönen Herrnhuter Lichter werden fortwährend zu billigsten, herabgesetzten Preisen; auch Bamberger Lichte 6, 8 und 10 Stück auf Pfund, à 4 Gr. verkauft, bei C. F. Schubert, im Wallfisch auf dem Brühl.

**Verkauf.** Wachslichter alle Sorten 16 Gr.; dergleichen kleine 20, 30, 40, 50—50 pr. Pfd. à 18 Gr.; Wachstock, Frankfurter 16 Gr., weißer 18 Gr., bunter 20 Gr. Exerascien gemalter Wachstock in verschiedenen Formen, worauf sich zu jedem Geschmack passende Gegenstände befinden, als: Blumen, Theater-Figuren, Allegorien, Fruchtstücke, Devisen etc.

Körbchen mit Früchten, Blumen, Figuren, Strickkörbchen, Vasen, Herzen etc. aus dem schönsten Wachstock in allen Couleuren künstlich gewunden.

Nürnberger Lebkuchen das Duzend von 1—36 Gr.

Zu haben im Commissions Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

**Verkauf.** Eine kleine Parthie Bijouterie-Waaren, in 6, 8, 14 und 18grädigem Gold, bestehend in Busen-Nadeln, Ohr-Ringe, Finger-Ringe, Kreuze, mit und ohne Steine, Petschaste, Uhr-Schlüssel und kleine Medaillons, alle in neuestem Geschmack, hat so eben erhalten, und verkauft zu sehr billigen Preisen die Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

**Verkauf.** Feinste Cervelatwurst à Pfund 8 Gr., einmar. Lachs und Kal, große pomerische Gänsebrüste, und frische große Bricken, bei

J. Spieler, neuer Neumarkt, Nr. 632.

**Verkauf.** Mit ganz frischer und rein schmeckender Bamberger Schmelzbutter à Pfd. 5 Gr., ächten Emmenthaler Käse à Pfd. 6 Gr., feine Gewürz-Chocolade à Pfund 8, 10 und 12 Gr., ganz reine Cacao-Masse à Pfund 12 Gr., empfiehlt sich bestens

J. F. W. Schönfelder, Grimma'sche Gasse Nr. 596.

**Verkauf.** Die zweite Sendung ächter Nürnberger Lebkuchen, braune und weiße, dergleichen Basler und Magenluchen habe ich so eben erhalten. In der kurzen- und Nürnberger Waaren-Handlung von J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

**Verkauf.** Englische Tuch-Tischdecken, dergleichen Clavier- und Flügeldecken, letztere nach Flügelform mit schönen Kanten gedruckt, haben wir in verschiedenen Farben empfangen  
Gebrüder Holberg.

Zu verkaufen sind sehr billig: eine ganz moderne, in 4 Federn hängende Chaise, welche nicht allein 2 sitzig zu fahren ist, sondern auch ein Vorderverdeck zu 4 Sigen hat. Ferner: ein Paar ganz gesunde fehlerfreie gut eingefahrne Pferde mit Geschirr und ein Küstwagen mit Ketten und Zubehör. Zu erfragen im Stadtpfeifergäßchen bei Riese.



**Verkauf.** Lüneburger Bricken hat wieder frisch und groß erhalten und verkauft um möglichst billigen Preis  
J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

**Verkauf.** Rechte romanische Violinsaiten empfing ich direct aus Italien und kann solche billig verkaufen.  
J. Spieler, neuer Neumarkt Nr. 632.

**Verkauf.** Ganz frischen geräucherten und marinirten Rheinlachs, Bomberger Schmelz-  
butter à 5 Gr.; Maronen à 2½ Gr., Lampertsnüsse und Citronat ganz billig  
J. A. Lindner, Petersstraße unter Herrn Gebr. Holbergs Hause, im Keller.

**Verkauf.** Ein Theater mit 7 Figuren und 3 Decorationen, auf die geschmackvollste  
und inventiosseste Art gebaut und eingerichtet, ist für einen billigen Preis zu verkaufen in der  
Fleischergasse Nr. 227, parterre.

**Verkauf.** Feine Berliner Gingham, acht von Farben, à 4 Gr.; feine Wallis à 3½—  
4 Gr.; weiße gemusterte Piques à 6—9 Gr.; Hemden-Flanell, Espagnolettes und Moltons  
à 5—13 Gr.; sächs. und franz. Merinos à 9—16 Gr., dergl. engl. gute Waare à 5—7 Gr.;  
ord. und feine Westenzeuge à 8—66 Gr., seidene dergl. à 24—56 Gr.; Cattane und dergl.  
Tücher, sowie noch sehr viele andere Artikel empfehlen zu Weihnachts-Geschenken und ver-  
sichern die möglichst billigsten Preise

Caspari und Bechmann, im Thomasgäßchen.

### Verkauf sehr preiswürdiger Waare.

Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mich bestens mit sehr wohlfeilen schwarzen  
und weißen Vorhemdchen aller Art, glatt und gestickt, mit und ohne Busenstreif, mit und  
ohne große Kragen, wie auch Kragen ohne Hemdchen; ferner sehr schöne Arbeitsbeutel, mit  
und ohne Schloß, sowohl in glatt als geschliffenem Stahl, wie auch in Gold und Silber  
plattirt; alle Arten Cravatten oder Einlagen, wie auch weiße gestickte Halstücher. Da  
ich sämtliche Artikel selbst verfertigen lasse, so kann ich selbige um so billiger verkaufen.  
Großes Joachimsthal im Hofe linker Hand, 2 Treppen; Markttag in meiner Bude, von  
der Petersstraße herein linker Hand die erste.

F. C. Borgmeyer.

### Friedrich Seuberlich, Markt No. 1,

empfehlte sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem bekannten Lager lackirter  
Zinn- und Blechwaaren, Braunschweiger Fabrik, welches abermals mit mannichfaltigen  
Neubeiten bestens sortirt ist, unter welchen sich sehr nette und geschmackvolle Gegenstände,  
zu Geschenken eignend, wie auch eben so zweckmäßige Spielsachen für Kinder, befinden.

Ferner mit einem vollständigen Lager lackirter Lederwaaren, als: Hüte für Bedienten,  
Stirnbänder für Kutsch- und Reitpferde, in allen Farben, Säbelkoppel, Kartousche, Pa-  
tronen- und Säbeltaschen, Bandeliere, sowohl buntfarbig als auch schwarz, mit Bronze  
und weißplattirten Verzierungen, Mähenschirme in allen Größen und jeder beliebigen  
Facon, und versichert dabei brave Bedienung und Fabrikpreise zu stellen.

### D. Filly, Schweizer-Zucker-Bäcker,

in der Hainstraße Nr. 349, neben dem goldnen Adler,

empfehlte sich mit einem vollständigen Lager aller Art Backwerk und diversen Getränken;  
auch werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.



## Verkauf von Spiel-Waaren

unter den Fabrik-Preisen,  
auf der Ausstellung von André Dupont, Petersstraße Nr. 36.  
Da ich mich wegen Mangel an Raum außer der Weihnachtszeit den Spielwaaren-Handel aufzuräumen entschlossen habe, so ermangele ich nicht, hiermit bekannt zu machen, daß ich von heute an die frisch gekommenen Waaren zum Einkaufspreis und die vorjährigen unter demselben verkaufe, deshalb findet dieses Jahr kein Entree statt; demnach bitte ich um recht zahlreichen Besuch.  
André Dupont.

Verkauf.

### Spanische Strickwolle

in 3 und 4 drähtig, so wie auch englische und deutsche baumwollene Strickgarne von 16 Gr. und steigend in Preisen, empfangen in allen Nummern  
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

### Französische Doppelwatte,

in großen Tafeln von bekannter guter Qualität, verkaufen  
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

### Aechten Nürnberger Lebkuchen,

so wie alle Arten Lebz-, Honig- und Zuckerkuchen, und gewöhnliche Weihnacht-Pfefferkuchen, aus der Fabrik meines Vaters, Herrn J. C. Felsche, im Kohlgarten, bin ich im Stande zum Fabrikpreis zu verkaufen; wegen besonderer Güte dieser Waaren kann ich solche als preiswürdig zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen.

Wilhelm Felsche,  
Conditoreiwaaren-Handlung, Grimma'sche Gasse, unter den Colonaden.

### Von seidenen Locken-Touren

empfangen wir wiederum einen neuen starken Vorrath in allen möglichen Haarfarben, mit und ohne Flechten, schön und voll. Die Preise sind jetzt 8 bis 14 Gr. die Tour.  
Gebrüder Tecklenburg.

### Die neuesten Jeanetten-Kreuze

in Stahl, Bronze, Corallen, Pierre de Satin, Eisenguß und Gold, sind in großer Auswahl und vorzüglich geschmackvollen Facons zu den Preisen von 4 Gr. bis 12 Thlr. das Stück bei uns zu haben.  
Gebrüder Tecklenburg.

### Moritz Stoeckel, Petersstraße No. 33,

empfiehlt sich bei dem jetzigen Christmarkte ergebenst mit seinem  
Lager Braunschweiger lackirter Waaren,  
als: Kaffeebreter, Leuchter, Schnupf- und Rauchtobaks-Dosen mit den schönsten Gemälden, Korbchen, Sparbüchsen, Wachsstockbüchsen, Handlaternen, Penale, Liverpool-, Sinombres-, Astral- und Studier-Lampen u. s. w. zu den billigsten und festgesetzten Fabrikpreisen.  
Eine Parthie Kaffeebreter Noiree in verschiedenen Größen und Farben wird der veränderten Mode halber, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft.



**Feinster Schweizer Lebkuchen,**

von vorzüglich gutem Geschmack, ist in frischer Qualität, das Packet zu 12 Gr., bei uns zu haben.  
Gebrüder Tecklenburg.

**Weiss façonnirte seidene Gaze**

in verschiedenen geschmackvollen Deseins, sowie neue Moiré- und Modebänder, Gürtel von Leder und Seide, empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Seidene Strümpfe.**

Schwarz, weiss und grauseidene Strümpfe, dergleichen Socken, verkauft zu wohlfeilen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Englische Spitzen**

empfehlte zu wohlfeilen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**J. H. S e n f s e n i o r,**

unter dem Thowä'schen Hause am Markte Nr. 2, empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem im neuesten Geschmack assortirten Waarenlager aufs beste. Neue Sendungen von Frankreich und England enthielten die neuesten Galanterie- und Mode-Artikel, welche sich zu diesem Geschenke eignen, und kann deshalb im Voraus seinen geehrten Abnehmern die Versicherung geben, daß er ihre Wünsche, in der Auswahl sowohl als in der billigsten Bedienung, vollkommen befriedigen wird. Er bittet daher, ihm auch diesmal durch gütigen zahlreichen Zuspruch das Vertrauen zu schenken, welches er sich immer zu erfreuen hatte.

**Die Strohhut-Fabrik und Mode-Handlung von Chr. Fr. Kuhn,**  
im Thomaßgäßchen Nr. 188, eine Treppe hoch, hält sich mit ihrem Lager von Damenhüten, in seidnen Stoffen jeder Art, feine gestickte Spitzen-Mützen, auch in Flor und dergleichen, Federn, Blumen, so auch in schwarzen italienischen Strohhüten in allen Gattungen, zu den möglichst billigen Preisen ganz ergebenst empfohlen.

**Die Strohhut-Fabrik, Putz- und Modewaaren-Handlung von C. H. Hennicke,**

vormals F. G. Rückart, Grimm. Gasse Nr. 590, der Marie gegenüber, 1 Treppe hoch, empfiehlt sich zu bevorstehendem Fest mit einer schönen Auswahl von schwarzen Stroh- und seidnen Damenhüten nach den neuesten Façons, Federn, Blumen, Kindervelbelhüten, wie auch mit einem vollständigen Commissions-Lager Dresdner Stickereien von J. Köfinger. Auch übernimmt sie Strohhüte zum Schwarzfärben und verspricht im Voraus die schnellste und beste Bedienung.

**Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von französischen Long-Shawls und Umschlagetüchern in Wolle und Bourre de Soie, sowie ganz moderne  $\frac{1}{2}$  seidne Gaze und Barrege-Tücher zu möglichst billigen Preisen.



Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,  
empfangen noch ein Pöstchen von der so wohlfeilen  $\frac{1}{2}$  brt. ächtfarbigen Leinwand, die Elle 4 Gr.

Aecht gebirgische Zwirn-Spitzen,  
so wie auch alle Sorten Einsatzgrund verkaufen zum Fabrikpreis  
Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

W. A. Lurgenstein, aus Wien, jetzt Kamm-Fabrikant in Leipzig Nr. 879, empfiehlt sich mit allen Gattungen Kämmen von Schildpatt und Elfenbein, desgleichen von Glendeklaue und Horn von ordin. bis zur feinsten Sorte. Durch gute Qualität der Waare und möglichst billige Preise werde ich mich des geehrten Zutrauens verdient zu machen suchen. Die Verkaufsbude ist am Markte unter obiger Firma.

Anerbieten. Ein ältlicher, jedoch noch sehr gesunder und munterer Mann, welcher schon lange Jahre zur Zufriedenheit seiner Prinzipale in zwei bedeutenden Handlungen als Markthelfer gedient hat, wünscht bald wieder als selbiger angestellt zu werden, wo möglich bloß für die 3 hiesigen und einigen auswärtigen Messen; er sieht dabei mehr auf gute Behandlung, als Lohn, auch ist er überzeugt, daß er von seinem vorigen Herrn gewiß die besten Zeugnisse seines treuen und ehrlichen Betragens erhalten wird. Sollten Herren darauf reflectiren, so bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes zu bestimmen, wo man sich zu melden hat.

Reisegesellschafter gesucht. Eine Dame wünscht noch vor Weihnachten Gelegenheit nach Frankfurt a. M. zu finden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Am Sonntage Abend, als den 14. d. M., ist ein goldner Ring verloren worden, auf welchem sich ein ovales Blättchen mit den Buchstaben J: W: S: befindet und inwendig Zum Andenken eingestochen ist. Wer selbigen in der Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen hoch abgibt, erhält ein gutes Douceur.

### Thorzettel vom 17. December.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.				Auf der Jenaer Post: Hr. Särthe', dramatischer	
Hr. Hofrath. Küffel, v. Dresden, im H. de Bav.	6			Künstler, v. Lisboa, unbestimmt 2	
Hr. Lieuten. v. Klüchzner, in sächs. Diensten,	7			Eine Estafette von Merseburg 12	
v. Dschag, im Schilde	7			<b>Nachmittag.</b>	
<b>Vormittag.</b>				Hr. Kfm. Underick, v. Barmen, b. Dem. Becker 2	
Die Dresdner reitende Post	7			<b>Peters Thor U.</b>	
Auf d. Dresdn. Diligence: Hr. Declam. Solbrig,	9			<b>Gestern Abend.</b>	
von hier, v. Dresden zurück	9			Die Coburger fahrende Post 12	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.				Hr. v. Bachhof, v. Pantendorf, im Hute 10	
Hr. Dr. Ertel, a. Halle, bei Bachmann	6			<b>Hospital Thor. U.</b>	
Hr. Oblgsdiener Krüger, a. Hamburg, in St.	6			<b>Gestern Abend.</b>	
Hamburg	6			Die Schneeberger fahrende Post 6	
<b>Vormittag.</b>				<b>Vormittag.</b>	
Hr. Kfm. Seidenreich, a. Cöln, im H. de Bav.	8			Die Prag- und Wiener reitende Post 1	
<b>Ranstädter Thor.</b>		<b>U.</b>			
Gestern Abend.					
Hr. Kfm. Lust, v. Raumburg, bei Dehler	4				